

gemeinde ZEITUNG reißbeck

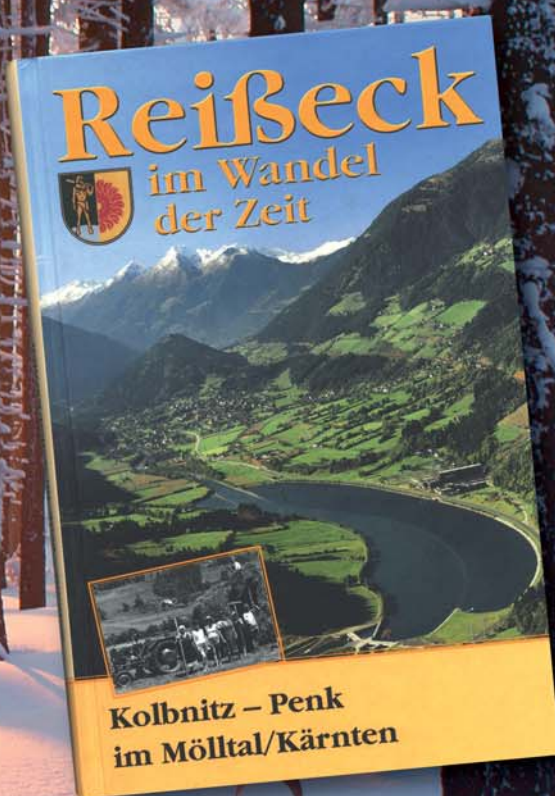


Amtliche Mitteilung – An einen Haushalt. Zugestellt durch Post.at

Nr. 2/2016

Dezember 2016

Es ist ein Nachdruck des vergriffenen Reißbeckbuches geplant!
Informationen dazu erhalten Sie auf Seite 20



Liebe Gemeindebürger!

Im Namen des Gemeinderates, der Bediensteten
und in meinem eigenen Namen wünsche ich Ihnen allen
ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2017
Gesundheit, Glück und Erfolg.

Ihr Bürgermeister Kurt Felicetti



BERICHT DES Bürgermeisters Kurt Felicetti

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, liebe Jugend

„Die Gemeinden sind das fünfte Jahr in Folge den Konsolidierungspfad gegangen und haben das Maastricht-Ziel erreicht. Erneut gab es leichte Überschüsse in der Maastricht-Betrachtung. In der laufenden Gebarung liegt der Überschuss sogar bei 1,728 Mrd. Euro, das ist der höchste Wert seit dem Jahr 2000“, so Gemeindebund-Präsident Helmut Mödlhammer ...

Diese Aussage, geschätzte BürgerInnen, unterstreicht einmal mehr, wer der eigentliche Sparer im Staate ist, **nämlich die Gemeinden. Die Kommunen in Österreich sind die Sparmeister Nummer eins.**

In unserer Gemeinde werden wir – laut Voranschlag – für das Jahr 2017 Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von ca. € 4,3 Millionen erzielen. Damit würden wir ausgeglichen bilanzieren. Ich will hier dem Finanzreferenten nichts vorwegnehmen, möchte aber ein paar Eckpunkte herausheben, um die kontinuierliche Steigerung der Belastungen in den letzten Jahren zu verdeutlichen

- **Abgang Krankenanstalten**
vom Jahre 2016 € 279.000.- bis 2017 auf € 303.000.-
- **Sozialhilfeverbandsumlage**
vom Jahre 2016 € 528.000.- bis 2017 auf € 560.000.-
- **Schulgemeindeverbandsumlage**
von 2016 € 103.000.- bis 2017 auf € 107.000.-



SPRECH

stunden

... des Bürgermeisters: Kurt Felicetti

jeden Dienstag, von 10.00 bis 12.00 Uhr,
und gegen tel. Voranmeldung 2050 (Gde.-Amt)

... des 1. Vizebürgermeisters Thomas Stefan:

jeden Mittwoch, von 11.00 - 12.00 Uhr
und gegen tel. Voranmeldung 0650/4304606

... des 2. Vizebürgermeisters Ing. Johann Paul Unterweger:

gegen tel. Voranmeldung 0680/2033303

... des Notars Mag. Dr. Gerald Fritz:

jeden 1. Mittwoch im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr



Das sind nur einige wesentliche Zahlen aus einem Budget das rund € 4,3 Millionen ausmacht. Zum Vergleich dazu der Bund: Da macht allein die Neuverschuldung über neun Milliarden Euro für 2017 aus!

Nachdem die ländlichen Gemeinden immer mehr mit Abwanderung und Bevölkerungsrückgang zu kämpfen haben und damit in den Strudel der Strukturschwachen Gemeinden hineingezogen werden, gilt es da gegenzusteuern. Nur wie, ist hier die Frage? Ein gerechter Ansatz wäre, den Finanzausgleichsschlüssel österreichweit gerechter zu gestalten. Es kann doch nicht sein, dass ein Gemeindebürger in Wien doppelt so viel Wert ist wie ein Bürger in einer Landgemeinde wie Reißeck! Daher auch die Forderung an Land und Bund von Seiten der Gemeinden endlich die schon lang versprochene Anpassung zu tätigen.

Zur Schließung des einzigen Nahversorgers (SPAR) in unserer Gemeinde ein kurzes Statement: Der Betreiber des SPAR-Marktes Kolbnitz hat vor kurzem Insolvenz beim Landesgericht Klagenfurt angemeldet. Somit stand die Gemeinde von einem Tag auf den anderen ohne Nahversorger da. Als erste Maßnahme haben wir sofort einen Einkaufsbus für alle Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde eingeführt.

Möglich war das nur durch die Flexibilität und Spontanität unseres Bus-Taxiunternehmens HPV. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Herbert Peitler herzlich bedanken. Hier zeigt sich einmal mehr der Stellenwert leistungsfähiger Betriebe in der Gemeinde.

In das Bild der Regionalität passt auch unsere Landwirtschaft und hier speziell das „Genusseck“. Nähe sollte auch beim Bezug von Lebensmitteln eine wesentliche Rolle spielen. Während Dienstleistungen und Service in der richtigen Qualität nicht immer vor Ort beschafft werden können, bieten unsere Bauern viele Köstlichkeiten und heimische Produkte. Die Wertschöpfung bleibt in der Gemeinde. Dafür möchte ich unseren landwirtschaftlichen Betrieben und Produzenten meinen Dank aussprechen.

Aus dem Bereich der Landwirtschaft möchte ich auch hervorheben, dass sich in unserer Gemeinde einer der modernsten Stall-

Das Gemeindeamt ist am
Weihnachtstag, 24. Dezember 2016,
sowie am Silvestertag, 31. Dezember 2016,
GESCHLOSSEN.

Bei Sterbefällen können die beiden Standesbeamten,
Herwig Fercher (Telefon 2808 oder 0699/11425528)
und Claudia Reichhold (Telefon 0650/6250269)
kontaktiert werden.

betriebe im Oberkärntner Raum befindet. Dieser wurde in einer Gemeinschaftsproduktion zweier engagierten Jungbauern aus Napplach errichtet. Das Stallgebäude beinhaltet hochwertige Technologie für Milchwirtschaft nach modernsten Grundsätzen. Die Kühe fühlen sich in dem modernen Bau wohl und wirken „stressfrei“, wie man sich bei einem Lokalausgang vor Ort selbst überzeugen kann.

In wirtschaftlich schwierigen Zeiten so ein Projekt auf die Beine zu stellen, dazu gehört Unternehmerinitiative und eine Portion Liebe zur Landwirtschaft. Dafür von meiner Seite die größte Hochachtung und für die Zukunft alles Gute für dieses sicher nicht alltägliche Projekt an die beiden Eigentümer Paul Ebner vlg. Rupbauer und Arnold Keuschnig mit ihren Familien.

Wir alle haben in diesem Jahr im Gemeinderat über alle Parteien hinweg sehr viel bewegt und einige Vorhaben für die nächsten Jahre eingeleitet. Dafür möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat aufrichtig danke sagen. Wenn ich nur an die Bauoffensive in diesem Jahr denke, mit einem Budgetvolumen von 1,5 Millionen Euro, kann einen das schon mit Stolz erfüllen. Dabei stehen natürlich auch die Arbeitsplätze in der Region bzw. in der Gemeinde im Fokus.

Bei den beiden Standseilbahnen Reißeck- und Kreuzeckbahn kann ich im Moment nur so viel sagen, dass wir bei der Reißeckbahn mit dem zuständigen Ministerium (BMVIT) und der Geschäftsleitung sowie dem Vorstand der VERBUND in Verhandlungen stehen. Bei der Kreuzeckbahn konnten wir vorerst den Fortbestand für das kommende Jahr 2017 einmal sichern. Ein parteiübergreifendes Verhandlungsteam, begleitet von einer Rechtsanwaltskanzlei aus dem Bezirk, bemüht sich um tragfähige Lösungen. Hier stehen uns wohl noch einige harte Gespräche und Verhandlungen bevor.

Nachdem sich das Jahr seinem Ende zu neigt, darf ich mich bei den unzähligen ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionären unserer ortsansässigen Vereine bedanken.

Ein großes Dankeschön gilt den stets in Bereitschaft stehenden Kommandanten und deren Mannschaften der beiden Freiwilligen Feuerwehren unserer Gemeinde sowie der Betriebsfeuerwehr VERBUND.

Wenn man sie braucht, sind sie zur Stelle! Für die Bürgerinnen und Bürger bedeutet dies Schutz und Sicherheit und vermittelt zugleich ein gutes Gefühl.



Das Reißecker Nahversorgertaxi unseres Bus- & Taxiunternehmens HPV. Foto: Stöflin

Zum Schluss meines Berichtes darf ich mich mit einem großen DANKE bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde sowohl im Innendienst als auch im Außendienst bedanken. Federführend und für viele Dinge verantwortlich, da ich nicht ständig vor Ort bin, darf ich mich bei dem Amtsleiter der Gemeinde Reißeck, Herrn Herwig Fercher, bedanken. Danke Herwig für deine Korrektheit und Loyalität den MitarbeiterInnen und auch mir gegenüber.

Viel Freude haben uns auch schon unsere Neuaufnahmen bereitet. Wie Sie wissen, meine geschätzten Bürgerinnen und Bürger, haben wir nach dem Pensionsantritt unseres langjährigen Mitarbeiters Hubert NASCHENWENG, der das Bauamt leitete und unserer langjährigen Mitarbeiterin Maria STEFAN die Stellen mit engagierten Mitarbeitern nachbesetzt. Dabei konnten beide Nachbesetzungen mit Personen aus der Gemeinde erfolgen. Mit Herr DI. Stefan UNTERWEGER als neuem Bauamtsleiter und Martina LASSNIG danke ich, können wir uns alle glücklich schätzen. DI. Stefan Unterweger hat sich trotz seiner Jugend schon nach sehr kurzer Zeit bestens eingelebt. Das gleiche gilt für Martina Lassnig als Reinigungskraft. Ich wünsche beiden weiterhin alles Gute, verbunden mit der Bitte, ihre Herzlichkeit und Freundlichkeit auch in Zukunft beizubehalten.

Den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde aber auch unseren Partnergemeinden Königsbrunn und Thalmässing an der Spitze mit den Bürgermeistern Michael Stütz und Georg Küttlinger, darf ich eine schöne Adventzeit, ein wenig Besinnlichkeit und Vorfreude auf das Christkind wünschen.

Für das Weihnachtsfest wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern, allen Auslandsreißeckern und natürlich auch all unseren Gästen eine friedvolle Zeit mit den Familien und Freunden und für das bevorstehende Jahr 2017 Glück, Zufriedenheit, vor allem aber Gesundheit!

Ihr Bürgermeister Kurt FELICETTI

Aus dem Finanzreferat

**1. Vizebürgermeister
Thomas Stefan**



**Geschätzte Reißeckerinnen, geschätzte Reißecker!
Liebe Jugend!**

Ein erfolgreiches Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu und ich darf Ihnen nachstehend über die umfangreichen Arbeiten aus meinen Referaten berichten.

Vorab möchte ich mich aber bei allen für die wiederum gute und positive Zusammenarbeit bedanken.

Ebenso darf ich den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat sowie den Gemeindebediensteten im Innen- und Außendienst für die gute und konstruktive Zusammenarbeit danken.

Ich wünsche allen eine ruhige, erholsame und friedliche Adventszeit, ein braves Christkind sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017.

Ihr 1. VzBgm. Thomas Stefan

Finanzreferat:

Große Bauprojekte erfordern auch eine gute Finanzkraft. Es ist uns trotz finanziell schwieriger Zeiten gelungen, ein Bauvolumen von Euro 1,4 Mio. für die Jahre 2016/17 und weitere Euro 650.000,- für das Jahr 2018 zu budgetieren. Ohne Unterstützung durch Fördermittel wäre dies natürlich nicht möglich gewesen.

Daher möchte ich mich hier bei der Kärntner Landesregierung, allen voran bei Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser sowie der Gemeinde- und Finanzreferentin LHStv. Dr. Gaby Schaunig für die gute Zusammenarbeit bedanken. Nur gemeinsam war es möglich, Euro 1,1 Mio. zugesicherte Fördermittel für Reißbeck zu lukrieren.

Ebenso benötigten wir, wie schon im vergangenen Jahr, auch beim Voranschlag 2017 die Unterstützung des Landes. Euro 218.000,- waren notwendig, um den ordentlichen Haushalt ausgeglichen budgetieren zu können. Die Landeszuschüsse setzen sich zusammen aus den Gemeindefinanzzuweisungen und dem Bevölkerungsausgleich.

Schwimmbad:

Eine Ära ging heuer im Schwimmbad nach 40 Jahren zu Ende. Unser Bademeister und „guter Geist“ Werner Stefan stand für den Dienst im Schwimmbad zum letzten Mal zur Verfügung. Danke für Deinen jahrelangen Einsatz und Dein jahrelanges Engagement.

Die Umbauarbeiten für die Barrierefreiheit und thermische



Sanierung wurden abgeschlossen. Danke an alle ausführenden Firmen, welche diese Sanierungsmaßnahmen zu einem positiven Abschluss geführt haben.

Es ist uns nach langen Verhandlungen mit dem Land Kärnten gelungen, die notwendige Generalsanierung für unser Schwimmbad zu finalisieren. Mit einem IKZ Modell (Interkommunale Zusammenarbeit) mit der Gemeinde Mühldorf ist die notwendige Finanzierung gesichert. In zwei Bauabschnitten werden in den Jahren 2017 und 2018 rund Euro 710.000,- investiert. Begonnen wird in den Wintermonaten, sodass für den Saisonstart eine neue Beckenheizung sowie eine auf neuesten Stand der Technik und dem Bäderhygienegesetz entsprechende Technikzentrale zur Verfügung steht.

Gemeinsam mit dem Freibadteam bedanken wir uns bei 10.000 Besuchern und freuen uns bereits auf eine erfolgreiche Sommersaison 2017.

Kreuzeckbahn:

Die gute Nachricht vorweg: Der Bahnbetrieb ist für 2017 uneingeschränkt und wie gewohnt gesichert. Wie bereits in der Sommerausgabe berichtet, befinden wir uns mit der Verbund Tourismus GmbH in Verhandlung, um eine langfristige und vor allem positive Lösung für alle Beteiligten zu finden.

Um ihre Solidarität mit den Gemeinden Reißbeck und Mühldorf für den Erhalt der Kreuzeckbahn zu demonstrieren und sich ein Bild von der Situation zu machen, luden Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser und Landesrat DI Christian Benger gemeinsam zu einem Ortsaugenschein ein. Rund 100 Gemeindebürger, Lokalpolitiker und Vertreter der Almbauern nahmen an der Wanderung teil.





Mit 21.870 Besuchern wurde heuer ein neuer Besucherrekord erzielt und die Wichtigkeit dieser touristischen Einrichtung wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Schilift Raunigwiese:

Auch in der Saison 2016/17 wird es auf der Raunigwiese keine künstliche Beschneigung geben. Die notwendigen Instandhaltungsarbeiten an der Liftanlage sind abgeschlossen, sodass der Lift bei ausreichend Naturschnee in Betrieb genommen werden kann. Unabhängig vom Liftbetrieb ist die Schihütte Reißeck täglich von 09.00 - 22.00 Uhr für Sie geöffnet.

Straßen und Wege:

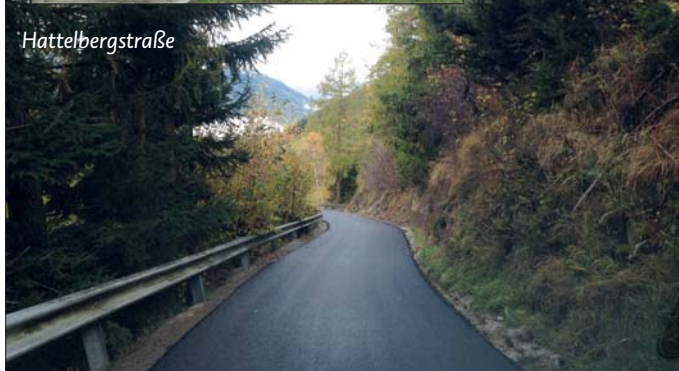


Die Hattelbergstraße konnte aufgrund der guten Witterungsverhältnisse im Herbst auf einer Gesamtlänge von 1,5 km fertig saniert werden. Der Großteil dieser Bergstraße ist wieder gut und sicher befahrbar. Es wurden Euro 200.000,- investiert und dadurch einem lang ersehnten Wunsch der betroffenen Bevölkerung Rechnung getragen.

Die Vorbereitungsarbeiten für die Teilsanierung der Teuchlstraße haben bereits begonnen. Die Sicherungsmaßnahmen bei der Mauer in



Hattelbergstraße



Teuchlstraße

der Gasnerkurve wurden durchgeführt und abgeschlossen. Ab dem Frühjahr 2017 werden mit einem Bauvolumen von Euro 250.000,- ca. 1 km Straßenlänge im Bereich der „alten Schule“ saniert.

Sanierungsmaßnahmen am R8 Glockner Radweg (Reitererweg) und die Erneuerung der Ladinigbachbrücke wurden in Zusammenarbeit mit der Straßenverwaltung Spittal/Drau durchgeführt. Hier wurden Euro 30.000,- investiert.

Schulwesen:

Das erste gemeinsame Schuljahr hat nach der Zusammenlegung der VS Penk mit der VS Kolbnitz begonnen. Für die Schüler der Ortschaften Gappen, Penk, Litzldorf und Napplach wurde ein zusätzlicher Schülertransport eingerichtet.

Danke an alle Beteiligten, die diesen reibungslosen Ablauf möglich machten und somit für einen schönen Schulstart aller Reißecker Kinder gesorgt haben.

Auch unsere Schule hat ab dem Frühjahr 2017 einen Schwerpunkt, der sich „Gesunde Schule“ nennt, auf den sie setzt. Gemeinsam mit der Kärntner Gebietskrankenkasse wurden für das Schuljahr Gesundheitsziele mit den Schwerpunkten Ernährung, Bewegung, Lärmprävention vereinbart. Die Veränderung des gesundheitlichen Verantwortungsbewusstseins sowie das Schaffen eines gesundheitsfördernden Arbeits- und Lernfeldes sind nur zwei Ziele dieses Projektes.

Aus dem Umweltreferat

2. Vizebürgermeister
Ing. Hans Paul Unterweger



Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger!

Das Jahr 2016 geht zu Ende und ich möchte Sie über einige wichtige Aktivitäten aus meinem Referatsbereich informieren.

Umweltschutz:

Beim Thema **Pumplärm** durch das Kraftwerk Rottau konnten durch intensiven Einsatz der „Bürgerinitiative für ein lebenswertes unteres Mölltal“ (Sprecherin Alexandra Königsreiner) und mit



Unterstützung der betroffenen Gemeinden positive Lösungsansätze erreicht werden.

Im April 2016 wurden an fünf unterschiedlichen Punkten in Kolbnitz und Mühldorf Lärmmessungen (außerhalb des Emissionsgebietes des Krafthauses) von einem unabhängigen Institut durchgeführt. Die Messergebnisse bestätigen eindeutig die Lärmbelastung und das Empfinden der betroffenen Bevölkerung.

Die umweltmedizinische Beurteilung erfolgte durch den anerkannten Umweltmediziner Dr. Hanns Moshhammer von der Universität Wien.

Aus dem Gutachten geht hervor, dass der Pumplärm bei allen fünf Messpunkten klar hör- und spürbar ist. Bei einem der Messpunkte wurden sogar gesundheitsgefährdende Werte festgestellt, welche bei länger anhaltendem Pumplärm erreicht werden. Demnach besteht für den Kraftwerksbetreiber **HANDLUNGSBEDARF!**

Nachdem uns diese Ergebnisse vorlagen, traten wir mit der Geschäftsführung des Betreibers in Verhandlungen, um eine zeitnahe Lösung zu erarbeiten.

Von den Vertretern des Verbundes gab es die Zusage, ein Projektteam zu installieren. Für die Planungsleistungen wurden vom Verbund auf direktem Weg EUR 500.000,- zur Verfügung gestellt. Dieses Projektteam sollte die Planungsphase im 2. Quartal 2017 abschließen können. Die finanziellen Mittel zur Umsetzung der lärmdämmenden Maßnahmen werden lt. Verbund danach zur Verfügung gestellt.

Bei einem Informationsabend für die betroffenen und interessierten Bürgerinnen und Bürger wurde am 28.11.2016 im Kultursaal Mühldorf dieses Ergebnis präsentiert und das zukünftige Vorgehen fixiert.

Außerdem wurde vereinbart, weitere informelle Treffen zwischen dem Projektteam, der Bürgerinitiative und den Gemeindevertretern einzuberufen, um eine rasche und effiziente Lösung zu erreichen.



Dieses Projekt zur Erhaltung und Steigerung der Lebensqualität im unteren Mölltal konnte nur deshalb in die richtigen Bahnen gelenkt werden, weil der Werksleiter, Herr DI Dr. Josef Mayrhuber, das Problem erkannte und große Bereitschaft zeigte, lösungsorientierte Schritte zu setzen. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit!

Ein ganz besonderer Dank gilt auch der Sprecherin der „Bürgerinitiative für ein lebenswertes unteres Mölltal“, Frau Alexandra Königsreiner! Durch ihren konsequenten, intensiven und unermüdlichen Einsatz kommen wir dem Ziel einer Lärmentlastung immer näher! Danke Ali!

e5 Programm:

Das e5-Programm unterstützt Gemeinden, welche Energie effizienter und umweltverträglicher nutzen und den Einsatz von erneuerbaren Energieträgern ausbauen wollen. Es hilft ihnen dabei langfristig gedachte Energieeffizienzmaßnahmen umzusetzen. Im kommenden Jahr sind in unserer Gemeinde einige Aktivitäten zur Energieeffizienz geplant.

Das Projekt „Dämmaktion der obersten Geschoßdecke mit ökologischen Dämmstoffen“ soll 2017 und 2018 durchgeführt werden. Die Projektschritte beläuft sich auf EUR 50.000,-.

Voraussetzungen dazu sind eine Energiekenndatenerhebung, sowie eine Energieberatung. Das Dämmen der obersten Geschoßdecke spart unverzüglich Energie und Heizkosten, erhöht den Wohnkomfort und kann meistens kostengünstig selbst gemacht werden.

Der Start ist für Ende Jänner 2017 geplant. Bei einer Informationsveranstaltung erfahren Sie mehr über die notwendigen Richtlinien. Die Einladung erfolgt zeitgerecht.

Weiters ist im kommenden Frühjahr ein „Mobilitätstag“ geplant. Die Vorstellung der neuesten Technologien und die Einweihung der E-Tankstelle beim Gemeindeamt stehen an diesem Tag im Vordergrund.

Jagd:

Am Ende der Jagdsaison bedanke ich mich herzlich bei unseren Jägerinnen und Jägern für ihren Einsatz in unseren Gemeindejagden.

Die Abschusszahl beim weiblichen Schalenwild wurde erhöht, um die Wildschäden in unseren Wäldern zu reduzieren. Diese Erhöhung ist auch bei den umliegenden Eigenjagden und im Nationalpark notwendig! Nur gemeinsam und überregional ist die derzeitige Situation zu verbessern. Verantwortliche der Jägerschaft, der Forstbehörde und der Grundbesitzer haben Vorschläge erarbeitet, deren Umsetzung die Grundlage zur Lösung dieser Probleme ist.

Zusätzlich gibt es weitere Einflüsse auf die Jagd, welche von den Jägern oft aufgezeigt werden. Das Wild braucht vor allem im Winter Ruhezonen, um die kalte Jahreszeit unbeschadet zu überstehen. Jede Störung ist eine zusätzliche Belastung für diese Tiere und oft auch Auslöser für Wildschäden.

Liebe Freizeitsportler, bitte legen Sie Ihre Wintersportaktivitäten so an, dass das Wild in seinem natürlichen Lebensraum so wenig, wie irgendwie möglich gestört wird!

Abschließend darf ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, meinerseits und im Namen der Freien Liste Reißeck ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017 wünschen!

Ihr Vizebürgermeister Hans Paul Unterweger

„Pump-Emissionen“ durch Verbund Krafthaus Rottau – unser gemeinsamer Einsatz hat sich gelohnt!

Nach 20 intensiven Monaten konnten wir am 30. September 2016 im Rahmen der Pressekonferenz einen Erfolg auf vielen Seiten verbuchen.

Die „Bürgerinitiative für ein lebenswertes UNTERES MÖLLTAL“, die Gemeinden Reißeck, Mühldorf und Lurnfeld, die politischen Vertreter und viele Menschen aus der betroffenen Region haben um ihre Lebensqualität gekämpft. Gemeinsam haben wir alle unsere Interessen durchgesetzt – eine nachhaltige Verbesserung dieser immensen Belastung zu erreichen. Die Verbund AG wird nun Maßnahmen setzen, die uns Menschen hier entlasten werden. Das ist auch gut so, zumal dieser Konzern enorme Gewinne aus der Region erzielt und es den Menschen hier einfach schuldig ist. Vielleicht gelingt uns noch wie schon mehrfach angedacht eine Vorzeigeregion in Kooperation mit dem Energieriesen zu schaffen. Ideen gibt es viele.

Gemeinsam, ohne Eigeninteressen, überparteilich, mutig und hartnäckig ein Ziel verfolgen – so kann es gelingen.

Bei der Infoveranstaltung am 28.11.2016 hat die Verbund AG erstmals Lösungsansätze vorgestellt, die zwar noch weiter erprobt werden müssen, aber vielversprechend sind (Dämpfung der 75 Hz-Frequenz an der Pumpe sowie Dämpfung Schallausbreitung – durch Einhausungen der Rohrleitung z.B.). Im zweiten Quartal 2017 gibt es dann die Entscheidung, welche Maßnahmen umgesetzt werden.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen, die sehr weitsichtig agiert haben und diesen Weg mit uns gegangen sind, bedanken. Allen KritikerInnen und vereinzelt MitbürgerInnen, die uns vorwerfen, dass wir uns nur bereichern, denen möchten wir an dieser Stelle Folgendes ausrichten: es ist weder Geld geflossen noch sind sonstige Vergünstigungen in Aussicht gestellt worden. Wir haben natürlich in erster Linie für unsere Familien gekämpft, aber diese Verbesserung der Lebensqualität kommt allen Menschen in unserer Region zu Gute. Die Förderung für eine Rechtsberatung bzw. für eine Messung vom Bürgerinitiativen-Fonds haben wir auch nicht in Anspruch genommen – all unsere UnterstützerInnen, juristischen sowie fachlichen BeraterInnen arbeiten ehrenamtlich und zum Wohle der Bevölkerung – auch so etwas gibt es!

Alexandra Königsreiner, Sprecherin der „Bürgerinitiative für ein lebenswertes UNTERES MÖLLTAL“



Aus dem Familienausschuss

Obfrau Tamara Penker



Liebe Gemeindegewinnen, liebe Gemeindegewinnen!

Als Obfrau des Familienausschusses möchte ich Ihnen wieder einen kleinen Rückblick über das vergangene Jahr geben.

Familija-Kinderspielgruppe in Kolbnitz

Die jahrelange Gruppenleiterin Heidi Pirker und die ebenso langjährige Oma Inge Schaffler verabschiedeten sich im Juni 2016 in den wohlverdienten Ruhestand und wir sagen „Danke“ für die wertvolle Begleitung der Kinder und Eltern in den vergangenen Jahren.

Herzlich willkommen heißen wir die neue Eltern-Kind-Gruppenleiterin Silke Pichlkastner, die seit Herbst mit Unterstützung durch Antje Schubert und den Omas Barbara Feistritzer und Elisabeth Egger die Familija-Kinderspielgruppe leitet.

Garderobe, neue Spieleküche und Vogelhaus

Die neue Garderobe, gesponsert von den Lions Obervellach Region Mölltal unter Präsident Ing. Michael Gradnitzer, ist ein Schmuckstück in der Kinderspielgruppe. Über die Garderobe freuen sich die Kinder und Eltern im Anlaufhaus sehr und bedanken sich recht herzlich bei der Firma Holzdesign Egger und bei Ing. Michael Gradnitzer von den Lions für diese tolle neue Einrichtung.



Von links: Silke Pichlkastner (EKI-Gruppenleiterin), Antje Schubert, Ing. Michael Gradnitzer (Präs. Lions-Club-Obervellach-Region-Mölltal), Siegfried Egger (Initiator und Clubmeister)

Begeistert nutzen die Kinder die neue **Spielenküche**, die von Tamara Brandtner und dem Team der Medi@thek Danielsberg gesponsert wurde. Beate Göritzer von der Medi@thek Danielsberg und Tamara Brandtner, die Initiatorin dieser Spende, besuchten die Spielgruppe und erfreuten sich an den strahlenden Augen der Kleinen beim Spielen in der neuen Küche.



Beate Göritzer, Tamara Brandtner, Kinder der Kinderspielgruppe



Antje Schubert, Elisabeth Egger, Kinder der Kinderspielgruppe

Das neue **Vogelhaus**, welches der Opa eines Gruppenkindes gemacht hat, sorgt für Abwechslung im Frischluftangebot der Kinderspielgruppe.

Die Kinder freuen sich sehr darüber, können sie nun doch immer wieder die kleinen gefiederten Freunde aus der Nähe beobachten. Ein herzliches Dankeschön der Kinder für dieses tolle Geschenk.

Reißecker Besuchsnetz

Beim Reißecker Besuchsnetz besuchen derzeit 12 Frauen aus unserer Gemeinde die älteren Gemeindeglieder und schenken ihnen



Heidi Pirker, GRⁱⁿ Tamara Penker, Inge Schaffler, Vbgm. Thomas Stefan

Zeit. Als kleines Dankeschön wurden sie am 21. Juni zu einem sportlichen Ausflug in den Motorikpark Obervellach eingeladen.

Geburten

Heuer erblickten bisher 17 neue Gemeindeglieder das Licht der Welt. Es ist uns immer eine große Freude, wenn wir die offiziellen Glückwünsche der Gemeinde überbringen dürfen. Danke für die stets nette Aufnahme!

Ich darf Ihnen nun im Namen des Familienausschusses eine besinnliche Weihnachtszeit wünschen!

Für 2017 alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit.

Tamara Penker, Obfrau

gesunde
gemeinde



Arbeitskreisleiter
Helmut Stefan



Liebe ReißeckerInnen,
liebe Jugend!

Das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu. Werfen Sie mit mir einen Blick zurück auf die Tätigkeiten im abgelaufenen Herbst.

Den Auftakt machte wieder die „**gesunde Schultüte**“, die mit großer Freude von unseren Taferlklasslern entgegen genommen wurde. Einige Themen, die Gesundheit betreffend, standen wieder auf dem Programm: „**Frau 50 +**“ mit Fr. Elisabeth Sagerschnig, „**Progressive Muskelentspannung**“ mit Fr. Kordula Gruber und „**Gelenkschmerzen, was kann es sein?**“ mit Fr. Dr. Heike Muchar. Der Reinerlös des letzten Vortrages wurde ausschließlich der Eltern-Kind-Gruppe zum Ankauf von Arbeitsmaterialien zur Verfügung gestellt. Außerdem wurden für die Danielsberg Medi@thek Gesundheitsbücher zum Schmökern für Interessierte angekauft und die Damen freuen sich immer über zahlreichen Besuch.



Progressive Muskelentspannung



Die gesunde Schultüte für unsere Taferlklassler

Das Programm für das Jahr 2017 entnehmen Sie dem Jahreskalender der Gemeinde Reißeck und dem Facebook - Portal der Gesun-



Vortrag Frau 50+

den Gemeinde! Ich als AK-Leiter möchte mich bei Ihnen allen für Ihr Interesse bedanken und würde mich freuen, wenn Sie im nächsten Jahr wieder bei uns vorbeischaun!

Zum Abschluss möchte ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest wünschen und für 2017 Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit!

Ihr Helmut STEFAN,
Arbeitskreisleiter
Gesunde Gemeinde



Gesundheitsbücher zum Schmökern

Tipps, damit Sie die kalte Jahreszeit gut überstehen! Welcher Tee bei Erkältung?

Der Kopf brummt, die Nase läuft und im Hals macht sich ein unangenehmes Kratzen bemerkbar. Erkältungen treffen die meisten von uns mehrmals im Jahr. Kinder leiden dabei deutlich häufiger unter einem grippalen Infekt als Erwachsene. Husten, Schnupfen und Heiserkeit lassen sich oftmals mit einfachen Hausmitteln gut in den Griff bekommen. Dabei spielen verschiedene Erkältungstees eine wichtige Rolle in der Selbstbehandlung. Ein Arztbesuch wird allerdings dann notwendig, wenn die Symptome sich nicht innerhalb weniger Tage bessern oder wenn sich ein schweres Krankheitsgefühl einstellt.

Holunderblütentee - bei den ersten Anzeichen einer Erkältung

Meist spürt man es sofort: ein leichtes Kribbeln in der Nase, die Augen tränen und das Schlucken fällt schwerer. Wer jetzt gleich einen heißen Holunderblütentee trinkt, kann oftmals die Erkältung im Keim ersticken. Holunderblüten gibt es getrocknet in der Apotheke zu kaufen - man kann sie aber auch selbst im Juni sammeln und daraus einen Sirup zubereiten. Etwa 2 TL getrocknete Blüten werden mit 250 ml kochendem Wasser aufgegossen. Zugedeckt 5 Minuten ziehen lassen und je nach Wunsch mit etwas Honig süßen. Verwendet man selbst hergestellten Sirup, so reicht ein kleines Schnapsglas davon aus, welches mit kochendem Wasser übergossen wird. Holunderblütentee hat eine schweißtreibende und schleimlösende Wirkung. Man trinkt davon etwa 2 bis 3 Tassen über den Tag verteilt.

Ingwertee - gegen das lästige Frösteln

Bei einer Erkältung friert man häufig. Selbst mit Socken aus Schafwolle und einer dicken Decke auf den Beinen hört das Frösteln nicht auf. Hier hilft ein heißer Ingwertee.

Dafür wird frischer Ingwer gerieben oder in kleine Stücke geschnitten und mit heißem Wasser aufgegossen. Mit etwas Honig süßen und je nach Wunsch noch eine halbe ausgepresste Zitrone dazugeben. Frischer Ingwer ist sehr scharf - variieren Sie die Menge der frischen Ingwerwurzel daher ganz nach Ihrem Empfinden. Ingwertee wärmt wunderbar durch und kann mehrmals am Tag genossen werden.

Salbeitee - wenn Rachen und Mandeln entzündet sind

Bei jedem Schlucken schmerzt es im Hals und der Rachen sowie die Mandeln sind gerötet. Jetzt bewährt sich die entzündungshemmende Wirkung des Salbeis. Salbeitee gibt es als fertige Teebeutel in jedem Supermarkt - besser sind jedoch getrocknete Salbeiblätter aus der Apotheke. 2 TL davon werden mit kochendem Wasser aufgegossen und 10 Minuten stehen gelassen. Danach ist der Tee genußfertig. Tipp: einen starken Salbeitee kochen und damit gurgeln.

Thymian, Pfefferminze, Eukalyptus - schleimlösende Kräuter gegen festsitzenden Husten

Oftmals geht eine Erkältung mit einem hartnäckigen Husten einher, der sich einfach nicht lösen lässt. Ein Tee aus Thymian hat sich hier am besten bewährt; aber auch Pfefferminze und Eukalyptus haben eine schleimlösende Wirkung. Sie können die Heilpflanzen mischen oder aber auch einzeln verwenden. Man nimmt dafür jeweils 2 TL des jeweiligen Krautes und gießt diese mit einer großen Tasse heißem Wasser auf. Ein schleimlösender Hustentee kann mehrmals am Tag getrunken werden, jedoch nicht am Abend, da durch das vermehrte Abhusten die Nachtruhe gestört werden kann.

Erkältungstees für Kinder

Was für Erwachsene gut ist, kann Kindern manchmal schaden. Am besten, man gibt den kleinen Patienten bei einer Erkältung nur Lindenblütentee zu trinken. Andere Heilpflanzen können Salicylate (bestimmte Pflanzenhormone) enthalten, welche mit dem Reye-Syndrom in Verbindung gebracht werden. Lindenblütentee wirkt schweißtreibend, leicht schmerzlindernd und krampflösend. Mentholhaltige Kräuter, wie Pfefferminze oder Eukalyptus, können bei Kindern unter 3 Jahren zu Atemnot führen und dürfen daher keineswegs verabreicht werden. Spezielle Erkältungsteemischungen für Kinder sind in der Apotheke erhältlich - hier können Sie sicher sein, dass die darin enthaltenen Heilpflanzen für kleine Patienten geeignet sind.

Text: K. L.

Rezept für Fiebertee

2 TL Lindenblüten
3 TL Holunderblüten
mit 1/4 l kochendem Wasser übergießen
und 10 Minuten ziehen lassen.

3 x täglich 1 Tasse trinken und das höchstens 3 Wochen lang.

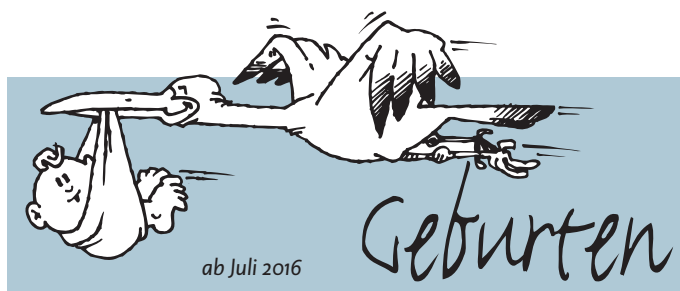
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an einen Apotheker oder Arzt Ihres Vertrauens. Wir geben hier nur allgemeine Hinweise!



STERBE FÄLLE

ab Juli 2016

Wagenknecht Karlheinz, Oberkolbnitz 112
Moser Katharina, Unterkolbnitz 24
Rindler Engelbert, Unterkolbnitz 110
Naschenweng Martha Maria, Napplach 4
Belohuby Theresia, Polan 13
Huber Kurt, Gappen 8
Strobl Theresia, Oberkolbnitz 22
Ebner Gerhard, Napplach 10a
Unterlass Johann, Napplach 93
Löbl Anneliese Emma, Unterkolbnitz 117
Mayer Bertha, Preisdorf 35



ab Juli 2016

Geburten

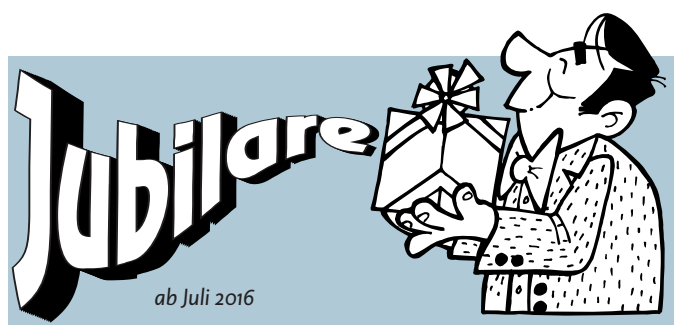
Striednig Monija, Unterkolbnitz,
 eine Tochter namens **Hannah Ivana**
Angela, Bakk. und Ing. Stefan Rindler, Zwenberg,
 einen Sohn namens **Hannes**
Daniela Platzer, Unterkolbnitz,
 eine Tochter namens **Mia Celine**
Julia Perner, Penk,
 eine Tochter namens **Ella**
Sigrid Kohlmaier, Napplach,
 eine Tochter namens **Lena**
Simone und Hermann Scharler, Oberkolbnitz,
 einen Sohn namens **Maximilian**

EHE schließungen

ab Juli 2016



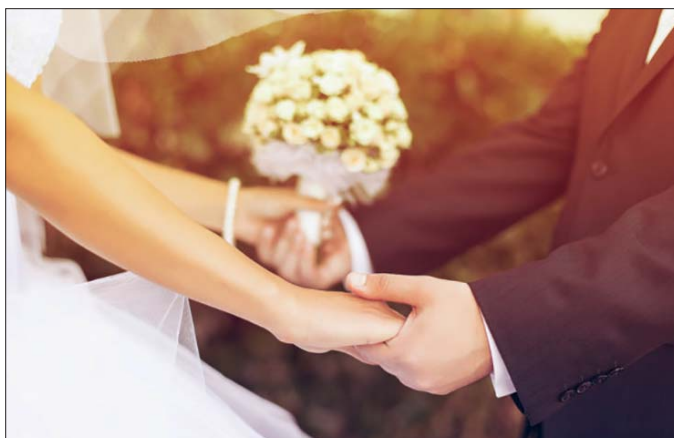
Sandra Wallner und Niklas Hahn, Rangersdorf
Iris Podesser und Robert Maier, Reiböck
Sandra Knapp und Daniel Steinlechner, Reiböck
Vanessa Brunner und Albin Benigni, Oberdrauburg
Ines Ratz und Paul Ebner, Reiböck
Dr. Claudia Wolf
 und **Dr. Andreas Keerl**, Birnenstorf (Schweiz)
Mag. Elisabeth-Helga Gugganig
 und **Dr. Thomas Herdin**, Salzburg
Johanna Pucher und Karl Jordan, Werfenweng
Mag. Christina Lassnig
 und **Ing. Michael Kandutsch**, Klagenfurt
Marika Oswald und Bernhard Deisl, Wagrain



ab Juli 2016

70 Jahre **Golger Ekhard**, Oberkolbnitz 83
Mackl Maria, Napplach 76
Schuller Marie-Luise, Napplach 36
Hartweger Gerda, Penk 63
Penker Notburga, Zandlach 17
Wabnig Heinz, Teuchl 10
Kumnig Anna, Polan 41
Naschenweng Hans, Napplach 23
Diamantakis Gretl, Penk 65
Bugelnig Maria, Polan 5
Bugelnig Josef, Zandlach 53

75 Jahre **Kleinfurher Ekhard**, Unterkolbnitz 90
Köhler Walter, Unterkolbnitz 89
Eder Franz, Polan 2
Edlinger Paula, Litzldorf 3
Kleinfurher Maria, Polan 4
Amtmann Ferdinand, Oberkolbnitz 31
Eder Helga, Unterkolbnitz 88
Aichholzer Maria, Polan 30
Pitzek Gerhart, Unterkolbnitz 134
Berlinger Alois, Penk 32
Hinteregger Wilma, Zandlach 43
Prankl Brunhilde, Zandlach 32
Rindler Siegfried, Litzldorf 2a



80 Jahre Kumnig Robert, Oberkolbnitz 5
 Wiesflecker Ingeborg, Unterkolbnitz 45
 Hartlieb Siegfried, Penk 54
 Löbl Hubert, Unterkolbnitz 77
 Prugg Alois, Zandlach 72
 Kolter Franz, Penk 48
 Angerer Johannes, Sandbichl 16
 Unterweger Siegfried, Penk 23
 Penker Josef, Zandlach 17

85 Jahre Aichholzer Franziska, Penk 41
 Naschenweng Rudolf, Napplach 33
 Naschenweng Elisabeth, Napplach 33

90 Jahre Wolligger Rosina, Zandlach 4
 Pregernig Hildegard, Zandlach 80
 Berger Viktoria, Napplach 40
 Steinwender Josef, Gappen 7

93 Jahre Ostermann Johanna, Polan 6

94 Jahre Striednig Margarethe, Penk 33

98 Jahre Hauser Erna, Napplach 58

Junge Gemeindebürger



Moser Valentina



Oberrainer Benedikt



Egger Lean



Rindler Hannes



Striednig Hannah



Granig Niklas



Zweibrot Nicolas



Schneider Elena

Rud Joel





*Wir gratulieren
den frischgebackenen
Akademikern
aus unserer Gemeinde . . .*

Kerstin Egger, BA, Oberkolbnitz, zum Master of Arts in Business

Sabine Edlinger, BEd, Napplach zum weiteren Bachelor of Education

Martin Matthias Kuen, Tratten, zum Doktor der Naturwissenschaften

Bernd Saupper, Unterkolbnitz, zum Bachelor of Science in Engineering

Christina Zraunig, Teuchl, zur Magistra der Naturwissenschaften

Wir bitten Sie, Diplome oder Sponsionsurkunden dem Meldeamt vorzulegen, damit wir Sie in diese Rubrik aufnehmen und den akademischen Grad auch im Zentralen Melderegister vermerken können.



In der festlich geschmückten Teuchler Pfarrkirche gaben sich der ehemalige Amtsleiter der Marktgemeinde Moosburg, Reinhard Schwarz und seine Gerti am 07.08.2016 das Ja-Wort!

Die Gemeinde Reißeck gratuliert herzlich!

**Edda Türk ist die erste weibliche Präsidentin
des Kärntner Universitätsbundes
Wir gratulieren herzlich!**



In der Jahreshauptversammlung am 23. November 2016 hat der Kärntner Universitätsbund erstmals seit der Gründung im Jahr 1964 mit Edda Türk eine Frau zur Präsidentin gewählt. Sie steht damit dem Verein vor, der vor über 50 Jahren als Geburtshelfer für die

heutige Alpen-Adria-Universität fungierte und seit ihrem Bestehen ein wichtiger Wegbegleiter für ihre Entwicklung ist.

**„Brummel-Hummel-Isabell“
auf Reisen: Am Sportplatz und am
Pausenhof . . . und eine neue Couch,
die zum Verweilen einlädt!**

Der SV HPV Penk/Reißeck hatte die Idee zu diesem „**Ersten Reißecker Mittsommerfest**“ am 6.8.2016 und wir wollten hier als Verein bzw. Institution natürlich dabei sein.

Wir haben am Samstag mit ganz vielen kleinen Kindern gelesen, gespielt, gesungen und geplaudert. Viele unserer bereits bekannten Schulkinder haben ebenfalls vorbeigeschaut und es war ganz nett und ungewohnt, so unter freiem Himmel zu sitzen und die Zeit zu genießen.

Unser kleiner Bücher-Flohmarkt wurde auch genauestens untersucht und einige Liebhaberstücke haben dann ihre Besitzer gewechselt!

Ein ganz kurzfristig geplantes **Gitarren-Konzert** von Herrn **Michele Trenti** fand am **22.8.2016** statt. Peter und Alexandra Golger haben hier vermittelt und so sind wir in den Genuss gekommen. Ein

lauer, stimmiger und sehr schöner Sommerabend mit grandioser Gitarrenmusik, der noch lange in Erinnerung bleiben wird. Wir möchten uns bei Familie Golger für die Getränke und bei Herrn Trenti für die freiwilligen Spenden, die nicht als Gage, sondern uns zu Gute gekommen sind, bedanken. Wir konnten deshalb ganz spezielle Musikbücher erwerben.

Die Vorbereitungen für diesen „**Jugend-Pfarrwoche-Besuch**“ am **23.8.2016** in der Medi@thek haben schon früh begonnen, waren wir doch auch für die Stärkung der Kids zu Mittag zuständig. Wir haben uns für Burger entschieden. Das Faschierte wurde





ordentlich gewürzt, mit Kräutern verfeinert und hat dann genüsslich vor sich hin gebrutzelt. Am Vormittag haben wir dann alles vorbereitet und uns für den sprichwörtlichen Ansturm gewappnet.

Kurz nach 12 Uhr sind die hungrigen Kinder dann eingetrudelt und es war richtig witzig, weil es praktisch von jedem Kind eine Spezialbestellung gab (nur Fleisch, nur Salat, nur Tomaten mit oder ohne Ketchup...).

Nachdem sich alle gestärkt hatten und die Bäuche voll waren, begann unser Nachmittagsprogramm. Wir wollten von den Kindern wissen, was sie sich vom Vormittag (Imker) gemerkt hatten und erzählten viel über Insektenhotels. Ein großes Exemplar, das noch nicht ganz fertig war, wurde besichtigt und teilweise befüllt. Kleinere solcher Insekten-Wohnungen durften die Kinder gestalten. Weiter ging es mit Quiz und Bewegung und eine Geschichte war dann der Höhepunkt.

„Da ist eine schöne Wiese“ - wie sehr lebten die Kinder hier mit und waren ganz bestürzt, was die Erwachsenen aus diesem schönen Rückzugsgebiet machten.

Nach einer weiteren Stärkung mit Kuchen und Getränken erzählten wir dann noch Wichtiges aus der Bibliothek und zwischendurch wurden Kapla-Gebäude errichtet und wunderschöne Zeichnungen für uns angefertigt.

Die Spannung war groß, als wir am **22.9.2016** in der großen Pause zur Verlosung unseres „**2. Ferien-Lese-König-Spiels**“ aufgerufen haben. Wir wussten natürlich im Vorfeld schon, dass viele Kinder hier tolle Preise mit nach Hause nehmen werden. Angelina war heuer unser Glückselig und hat aus allen gültigen Pässen die Sieger und Siegerinnen gezogen:

Julian, Enzo, Henry, Philippa, Gloria, Anna, Katharina G., Katharina E., Simon (nicht am Bild), Elisabeth, Georg, Valentina und Fabienne waren die glücklichen GewinnerInnen.



Sie haben sich über viele tolle Preise gefreut. Natürlich wurden auch unsere fleißigsten LeserInnen gewählt. Hier heimsten drei Mäd'l's aus der jetzigen 2. Klasse die Sonderpreise ein. Anna und Katharina E. haben fast doppelt so

viele Bücher wie gefordert gelesen und Gloria hat es mit nur einem Buch weniger auf Platz 2 geschafft.

Vielen Dank an alle unsere Sponsoren für diesen Anreiz. Gemeinde Flattach, Nationalpark Hohe Tauern, Goldeck Bergbahnen GmbH, Komödienspiele Spittal, Wassererlebnis Maltatal GmbH, Minimundus GmbH. und Aussichtsturm Pyramidenkogel.

Ein fixer Bestandteil in unserem Jahreskalender ist „**Buchstart: Mit Büchern wachsen**“ am **5.10.2016**. Der erste Kontakt mit den ganz kleinen Kindern und ihren Eltern oder Großeltern ist einfach ein besonderer Moment, den wir immer sehr genießen. Wir wissen zwar nie, was auf uns zukommt, aber das ist immer eine aufregende Zeit. Heuer staunten wir nicht schlecht, als uns auch

„Oma Inge und Tante Elisabeth“ besuchten – schön, dass ihr alle da gewesen seid.

Die „**Österreich liest: Treffpunkt Bibliothek**“ Woche fand in unserer Medi@thek heuer später statt und war sehr intensiv.



Nach knapp einem Jahr waren die Kinder unseres **Pfarrkindergartens** wieder an der Reihe. Sie haben uns am **14.10.2016** besucht. Unsere Vorfreude war groß und wir wollten ein Bilderbuchkino vorführen. Zuerst aber haben die Kinder beider Gruppen ein Lied für uns gesungen - was für ein Ohrenschaus und wenn man in die Gesichter der kleinen Spatzen blickt, dann geht einem das Herz auf. Sie strahlen so viel Lebensfreude und Herzlichkeit aus.



Weiter ging es dann mit dem Bilderbuchkino. Wir haben immer wieder geplaudert und die Kinder haben uns viel von zu Hause erzählt, wir mussten lachen und natürlich oft staunen über diese Geschichten. Ein Junge meinte ganz locker: „Das ist ja wie im Kino“. Stimmt, denn mit der neuen gemütlichen Couch von der Volksschule Penk (mit der wir übrigens eine Riesenfreude haben) und der großen Leinwand fühlt es sich ja wirklich fast so an. Danach freuten sich alle über eine kleine Jause mit Butterbroten, Äpfeln, Tomaten und kleinen Nusschnecken. Bitte kommt uns bald wieder besuchen!

Mit großer Spannung wurde unser **dritter Lesewettbewerb** am **20.10.2016** erwartet. Eine Vorausscheidung fand bereits in der 2., 3. und 4. Klasse statt und die drei besten LeserInnen durften zum Wettbewerb antreten.

Wir hatten auch im heurigen Jahr wieder eine Fachjury bestehend aus Oma Inge, Wolfgang Fischer (beide pensionierte LehrerInnen) und unserem Bürgermeister Kurt Felicetti. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals für die Bereitschaft bedanken - schön, dass ihr Euch die Zeit genommen und mit uns diesen beeindruckenden Vormittag verbracht habt.

Die jeweiligen Klassenlehrerinnen haben zu Beginn aus unseren Büchern je ein geeignetes Exemplar für den Wettbewerb ausgesucht und dann konnte es losgehen. Wir waren fasziniert von den Leistungen der Kinder und die Ergebnisse waren manchmal sehr eindeutig und einmal mehr als knapp.





Die Kinder der ersten Klasse haben wieder Bilder gezeichnet, die mit der Bibliothek bzw. dem vorgelesenen Buch zu tun hatten. Zwei Jurymitglieder durften hier die Auswahl treffen – was sehr schwer war, weil die Kinder alle sehr kreativ waren. Trotzdem mussten wir echt schmunzeln, weil so detailgetreue Merkmale in den Bildern zu finden waren. Erstmals in der Geschichte des Lesewettbewerbes wurde auch unsere Jury sehr authentisch gemalt! Die Kunstwerke können gerne besichtigt werden – ist wirklich ein Genuss!

Nach der feierlichen Siegerehrung und der Übergabe der Urkunden an alle Kinder genossen wir noch das eine oder andere Gespräch mit „unseren Kindern“.

Als wir im Spätsommer von diesen schrecklichen Unwettern in Afritz gehört haben, war uns klar, dass wir helfen möchten. Was passt hier besser, als ein urtümlicher und schöner **Heimatabend**, der am **21.10.2016** geplant war. Die Vorbereitungen starteten gleich in der Früh mit dem Bühnenaufbau und der Dekoration. Danke an die Garten Galerie für diesen wunderschönen Blumenschmuck, der Gemeinde Obervellach für die „Heimatherbst-Dekoration“ sowie Elke Steinwender und Michael Proprentner für ihre Unterstützung beim Aufbau.

Unsere Künstlerinnen und Künstler waren eine Abordnung der Mölltaler Stubendichter, Franz Amlacher, Christa Drussnitzer, die Volkstanzgruppe, das REP, der Männergesangsverein, Michael Proprentner, Viktoria Rindler, Mario Aichholzer und Herwig Fercher. Alle haben sich bereit erklärt auf Gagen zu verzichten und einen Abend zu gestalten, der noch lange in Erinnerung bleibt.



Ein Abend für unsere Freunde aus Afritz, denen die Unwetter so schwer zugesetzt haben. Unglaubliche EUR 2.500,- konnten für diese Aktion gesammelt werden und wir bedanken uns bei allen, die schon im Vorfeld gespendet haben und bei den vielen Besucherinnen und Besuchern mit einem großen Herz und der Solidarität für Menschen, die unsere Hilfe brauchen. Danke auch unserer Gemeinde, die sich hier mit EUR 300,- beteiligt hat!

Eine kleine - feine - illustre Runde hat sich am **11.11.2016** in der Medi@thek getroffen, um **Michael Weger** erneut zu genießen. Er ist ein so charismatischer Mensch, der durch seine Ausbil-

dung als Schauspieler mit Stimme, Mimik und Gestik alle unsere Gäste in seinen Bann gezogen hat. Man will unbedingt sofort das Buch lesen und wir alle waren - wie schon im Vorjahr - begeistert von ihm. Die Zeit ist so schnell vergangen und wir hätten ihm noch stundenlang zugehört. Ein signiertes Buch ist natürlich in unserer Medi@thek vorhanden.



Im November konnten wir viele tolle neue Medien rund um das Thema Gesundheit ankaufen. An dieser Stelle möchten wir uns bei Helmut Stefan (Arbeitskreisleiter Gesunde Gemeinde Reißeck) bedanken, der uns diesen Kauf ermöglichte. Da dieses Thema auch im Lehrplan der Volksschule verankert ist und derzeit ein GKK-Projekt läuft, passt dies ganz perfekt und wir haben auch einige Kinderbücher ausgesucht.

„Wenn du einen Garten und dazu noch eine Bibliothek hast, wird es dir an nichts fehlen.“ Cicero

Wir fühlen auch so und sind froh und dankbar, dass wir solch einen schönen Arbeitsplatz haben.

Schon wieder geht ein sehr intensives Jahr zu Ende. Es war geprägt von vielen unvergesslichen, schönen, aber immer besonderen Momenten mit Euch/Ihnen – unseren Leserinnen und Lesern. Wir haben heuer erstmals in den Weihnachtsferien geschlossen (26.12.2016 bis 8.1.2017). Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein **GESUNDES, FRIEDVOLLES UND FROHES WEIHNACHTSFEST**, viel **GESUNDHEIT UND GLÜCK** für 2017. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Jahr!

Für das Team der Danielsberg Medi@thek
Alexandra Königsreiner

Neuigkeiten aus dem Pfarrkindergarten Kolbnitz

Kinder
erfrischen das Leben
und erfreuen das *Herz.*

Auf ein neues und spannendes Kindergartenjahr 2016/2017 freuen sich im Pfarrkindergarten Kolbnitz insgesamt 46 Kindern. Davon besuchen 20 Kinder die Raupengruppe, 21 Kinder die Schmetterlingsgruppe und 5 Kinder den Hort.

Zu Beginn des Kindergartenjahres haben wir allerhand erlebt!

Erntedank:

Ein fixer Bestandteil unseres Kindergartenjahres ist das Gestalten des Erntedankfestes.



Durch die Mithilfe der Eltern, für die wir immer sehr dankbar sind, konnten wir auch heuer einen wunderschönen Erntedankwagen mit den Kindern gestalten und gemeinsam mit Herbstliedern das Erntedankfest feiern.

Ein besonderer Dank gilt der Jägerschaft für die Spende sowie Herrn Platzer für die Ersteuerung unseres Erntedankwagens.

Trommelworkshop:



Wir starteten mit viel Rhythmus und Taktgefühl zum Trommelworkshop.

Die Kinder hatten viel Spaß dabei verschiedenste Trommeln und Instrumente aus anderen Ländern kennen zu lernen und auszuprobieren.

Besuch der Mediathek:



Wie jedes Jahr freuen wir uns auf den Besuch in der Mediathek bei Alexandra und Beate. Die Herzlichkeit mit der wir empfangen werden und die liebevolle und interessante Vorbereitung der Bilderbücher verzaubern die Kinder immer wieder! Stärken konnten wir uns bei einer gesunden Jause, die von den Beiden liebevoll zubereitet worden ist.



Danke für Euer Engagement und Euer Herz, mit dem ihr Euer Ziel verfolgt.

Martinsfest:

„Ich gehe mit meiner Laterne!“ Unter diesem Motto fand auch heuer unser Martinsfest statt.

Viele wunderschöne Lichter und aufgeregte Kinderstimmen be-



gleiteten uns vom Pfarrkindergarten Kolbnitz bis zur Kirche St. Jakob, wo wir unser Martinsfest feierten.

Mit dem Lied „Ein armer Mann“ spielten wir die Geschichte vom Heiligen Martin, der uns zeigt wie wichtig Barmherzigkeit und das Teilen ist. Der Sinn vom Teilen begleitete uns nicht nur im Kindergarten, sondern auch beim Teilen unseres selbstgebackenen Brotes mit unseren Familien und Freunden!

Nikolausbesuch im Kindergarten:

Am Montag, den 05. Dezember bekamen wir Besuch vom Heiligen Nikolaus sowie seinem Helfer Knecht Ruprecht und einem Engel.

Dieser Besuch ist immer etwas Besonderes für Groß und Klein.

Mit einem Nikolausgedicht und Nikolausliedern hießen wir den Heiligen Nikolaus bei uns im Kindergarten willkommen.

Die Aufregung und Freude über den Besuch war sehr groß!



Messgestaltung am 3. Adventsonntag:

Weihnachten ist nicht mehr weit und deshalb gestalteten die Kinder vom Pfarrkindergarten Kolbnitz, die heilige Messe am 3. Adventsonntag um 10.00 Uhr in die Kirche St. Jakob.

Mit besinnlichen Advent- und Weihnachtsliedern stimmten wir uns auf die Weihnachtszeit ein.

Die Zeit vergeht viel zu schnell und man vergisst oft, die Momente zusammen mit Familie und Freunden zu genießen!

Besonders in der Advent- und Weihnachtszeit vergessen wir oft, uns Zeit zu nehmen. Deshalb wünschen wir, das Team vom Pfarrkindergarten Kolbnitz, in dieser besinnlichen Zeit:

„ WIR WÜNSCHEN DIR ZEIT!“

Wir wünschen dir nicht alle möglichen Gaben.

Wir wünschen dir nur, was die meisten nicht haben:
Wir wünschen dir Zeit, dich zu freuen und zu lachen, und wenn du sie nützt, kannst du etwas draus machen.

Wir wünschen dir Zeit für dein Tun und dein Denken, nicht nur für dich selbst, sondern auch zum Verschenken.
Wir wünschen dir Zeit – nicht zum Hasten und Rennen, sondern die Zeit zum Zufriedensein können.

Wir wünschen dir Zeit – nicht nur so zum Vertreiben.

Wir wünschen, sie möge dir übrig bleiben
als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrauen,
anstatt nach der Zeit auf der Uhr nur zu schauen.

Wir wünschen dir Zeit, nach den Sternen zu greifen, und Zeit, um zu wachsen, das heißt, um zu reifen.

Wir wünschen dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben.
Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.

Wir wünschen dir Zeit, zu dir selber zu finden, jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.
Wir wünschen dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben.

Wir wünschen dir: Zeit zu haben zum Leben!

Frohe besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch wünscht das Team vom Pfarrkindergarten Kolbnitz!



PARTNERSCHAFTSecke...

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern unserer Partnergemeinde Reißeck wünschen wir ein ruhiges, besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit für das kommende Jahr 2017. Gleichzeitig möchten wir uns bei Ihnen allen für die zahlreichen Kontakte im Jahr 2016



bedanken. Danke für die vielen Treffen auf privater Ebene, Vereinsebene und offizieller Ebene.

Danke auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, insbesondere Bürgermeister Kurt Felicetti und Amtsleiter Herwig Fercher, für die vielseitige Unterstützung.

*Michael Stütz, Bürgermeister
Hubert Langhammer, Ehrenbürger*

im Namen der gesamten Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates sowie im Namen der Vereine und der Einwohnerschaft von Königsbronn.

Vereine und Sonstiges...

„Brauchtum – Kultur – Ortsbildpflege“

Dieses Motto haben sich vor einem viertel Jahrhundert einige Idealisten aus unserer Ortschaft zum Ziel gesetzt. Mittlerweile ist die **Aktivgruppe** mit ihren „älteren“ aber auch „neueren“ unermüdbaren Mitgliedern ein wesentlicher Bestandteil der Gemeinde geworden und wohl kaum mehr wegzudenken.

Unzählige Initiativen wurden ergriffen und viele Maßnahmen und Projekte zur Ortsbildverschönerung umgesetzt. Dank des großen Rückhalts in der Bevölkerung ist es immer wieder möglich, traditionelle Brauchtumsveranstaltungen wie z.B. 1. Mai-Feier, Maibaumverlosung und Umzüge durchzuführen.

Neben vielen kleineren Projekten und Investitionen für die Bevölkerung wurde anfangs die Renovierung vieler Kapellen und

Die Adventzeit ist eine Zeit, in der man Zeit hat, darüber nachzudenken, wofür es sich lohnt, sich Zeit zu nehmen.

In diesem Sinne schenken wir Ihnen auch im kommenden Jahr wieder Zeit für Begegnungen und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen im laufenden Jahr.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht
FamiliJa - Familienforum Mölltal



Bildstöcke in Penk und Umgebung, die Neuerrichtung der Ortstafeln Penk und Gappen sowie des Pavillons auf der Kohlstatt in Angriff genommen. Die vergangenen Jahre waren vorwiegend geprägt vom größten Vorhaben der Aktivgruppe: Dem Um- bzw. Ausbau des Dorfsaales Penk samt Neugestaltung der Dorfarena mit Außenanlagen.

Die jüngste Initiative war die Neuerrichtung der Ortstafel „Penk-Litzldorf“ im heurigen Sommer. Für die Zukunft sind diverse Renovierungsarbeiten an bereits bestehenden bzw. von der Aktivgruppe errichteten Objekten sowie die Unterstützung zur Erstellung einer „Penker Chronik“ geplant.

Am 24. Juli 2016 wurde nach der hl. Messe in der Pfarrkirche mit einem Frühschoppen der Trachtenkapelle Kolbnitz und anschließender Unterhaltung mit den „3 Wilderern“ in der Dorfarena Penk das Jubiläum gebührend gefeiert. Darüber hinaus wurden in diesem feierlichen Rahmen Gründungs- und langjährige Mitglieder geehrt.

Die Mitglieder der Aktivgruppe Penk möchten sich auf diesem Wege für die Unterstützung bei allen Gemeindevertretern und den örtlichen Vereinen recht herzlich bedanken. Ein recht herzliches Vergelt' s Gott gilt allen Gästen, freiwilligen Helfern, Firmen und Spendern.

*Ing. Stefan Schupfer
Obmann-Stellvertreter*

Jahresbericht der Trachtenkapelle Kolbnitz

Die Trachtenkapelle Kolbnitz kann wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Der Verein zählt zurzeit 51 Mitglieder, davon 47 MusikerInnen und 4 Marketenderinnen.

Mit dem traditionellen Musikerball begann für uns das neue Jahr. Wie schon die letzten Jahre stellten wir die Tracht in den Mittelpunkt. Für gute Stimmung sorgte die Gruppe „Die Hinterkoffacher“.

Die Trachtenkapelle Kolbnitz hat auch heuer wieder zahlreiche Veranstaltungen musikalisch umrahmt. Neben mehr als 25 Gesamtproben waren es 26 Auftritte. Dazu kamen auch wieder einige Auftritte in der Adventszeit, bei Geburtstagen und bei Begräbnissen mit unterschiedlich besetzten Kleinbläsergruppen hinzu. Die Teilnahme am Bezirksmusikertreffen in Großkirchheim sowie am Musikertreffen in Stall/Mölltal durfte nicht fehlen. Ebenso durften wir heuer den Jubiläumsfrühschoppen der TK Trebesing musikalisch umrahmen.

Die Trachtenkapelle Kolbnitz nahm dieses Jahr wieder am Konzertwertungsspiel teil. Die viele Probenarbeit zahlte sich aus. Wir erspielten in Kötschach-Mauthen in der Gruppe B das sehr gute Ergebnis von 84,94 Punkten. Allen Musikern nochmals herzliche Gratulation. Ein ganz besonderer Dank gilt natürlich unserer Kapellmeisterin Kathrin Edlinger.

Das Frühjahrskonzert am Muttertagswochenende ist inzwischen Tradition und für uns der musikalische Höhepunkt im Jahr. An diesem Abend wurden 9(!) Jungmusiker in die Kapelle aufgenommen und wir konnten 12 jungen Talenten das Jungmusikerleistungsabzeichen (Junior, Bronze und Silber) überreichen. Weiters wurden Ines Schmalzer für 10-jährige Treue das Verdienstabzeichen in Bronze der Trachtenkapelle Kolbnitz überreicht. Außerdem erhielt Martina Jezernik für 15-jährige Treue das Verdienstabzeichen des Kärntner Blasmusikverbandes. Dazu dürfen wir allen nochmals herzlich gratulieren und für ihren Einsatz um die Trachtenkapelle Kolbnitz danken.

Unsere Sommerveranstaltungen waren der „Weckruf“ in Penk am 5. Juni und der „Tag der Blasmusik“ in Kolbnitz am 19. Juni. Die herzliche Aufnahme vieler Gemeindeglieder war wieder sehr beeindruckend und wir möchten uns nochmals für das leibliche Wohl sowie für die großzügigen Spenden bedanken.

Mit Freude stellten wir fest, dass wieder einige Musikschüler neu hinzugekommen sind und wünschen allen viel Freude und Ausdauer beim Musizieren.

Unsere Kinderkapelle konnte im Rahmen des Frühjahrskonzertes ihr Können unter Beweis stellen und hat das mit Bravour gemeistert. Ein besonderer Dank gilt der musikalischen Leiterin Karin Staudacher, die es durch ihre Arbeit möglich macht, unsere Jungmusiker langsam in die Trachtenkapelle zu integrieren.

Unsere Jugend konnte bei dem Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ super Leistungen erzielen. Die Gruppe Trio Saxofun mit Viktoria Rindler schaffte es sogar zum Bundeswettbewerb und konnte dort den 3. Preis erspielen. Allen Teilnehmern herzliche Gratulation und macht weiter so.

Auf diesem Wege dürfen wir Sie heute schon zu unserem Musikerball am 11. Februar 2017 einladen. Es würde uns freuen, viele Reißecker begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen zu unserem Trachtenball sowie aktuelle News der Trachtenkapelle sind stets auf unserer Homepage (www.tk-kolbnitz.com) nachzulesen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Gönnern der Trachtenkapelle, bei der Bevölkerung und der Gemeinde Reißeck sowie bei den Vereinsmitgliedern und deren Angehörigen für die Unterstützung recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch allen Funktionären, die sehr viel Zeit für den Verein aufbringen. Die Trachtenkapelle Kolbnitz wünscht Ihnen allen noch eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

Ihre Trachtenkapelle Kolbnitz, Stefan Rindler (Obmann)

Der SV Kolbnitz informiert

Tennis:

Wir haben heuer zwei Mannschaften zu den Oberkärntner Tennismeisterschaften entsandt. Dies sind die Senioren 60+ sowie eine Damenmannschaft. Nach Beendigung der Finalspiele standen unsere Damen als Gesamtsieger fest - Gratulation!



In dieser Sommersaison hatten wir wieder unser Mixed-Doppel-Turnier laufen. Als Siegerpaar konnten wir Bettina Königsreiner und Bernd Pichler krönen.

Für Kinder und Anfänger wurde in den ersten Ferienwochen ein Tenniskurs abgehalten.

Am Freitag, den 22. Juli 2016 veranstalteten wir wieder - mit sehr gutem Erfolg - unsere bereits traditionelle „Sommernachtsparty“ am Tennisplatz. Heuer spielte für Sie die Musikgruppe „HALF PAST“.

Wellness und Gymnastik:

Unser schon lang bewährtes Wellness- und Gymnastikprogramm startete wieder pünktlich im Oktober. Wer noch Lust hat, etwas für seine Fitness zu tun, kann jederzeit einsteigen. Ab Jänner startet jeweils der 2. Block, mit je 10 Stunden.

Angeboten wird:

TAG:	ANGEBOT:	ZEIT:
Montag's ab 09.01.2017	Wirbelsäulen Gymnastik Kräftigung des Stützapparates Einheit 10 Std. / Anmeldung erbeten Leitung: Edeltraud Wernig	14:30 - 15:30 Uhr
Dienstag's	Gymnastik für Jedermann Einheit a 10 Std. September bis Dezember Einheit a 10 Std. Jänner bis März Leitung: Edeltraud Wernig	18:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch's	Fit durch den Winter Kräftigende Gymnastik (ehem. Montagsturnen) Einheit a 10 Std. September bis Dezember Einheit a 10 Std. Jänner bis März Leitung: Andrea Mauberger	19:00 - 20:00 Uhr

Eine Schnupperstunde ist kostenlos.



Eislaufen:

Die Eislaufsaison war leider aufgrund der Wetterbedingungen wieder sehr kurz. Dennoch konnte der SV Kolbnitz den Eisplatz einige Tage für das Schuleislaufen freigeben, und den Kinderfasching am Eis veranstalten. Zahlreiche Kinder aus Kolbnitz und der Umgebung hatten sichtlich Spaß daran.



Eisstock:

Trotz der frühlingshaften Temperaturen konnten alle Eisstockturniere durchgeführt werden, wenn auch die Gemeindemeisterschaft nach Napplach verlegt werden musste.

Wir hoffen, dass uns der Winter die notwendige Kälte bringt, sodass wir das Publikumseislaufen und die Eisstockturniere erfolgreich über die Bühne bringen können. Die, leider in letzter Zeit kaum genutzte Eisstockbahn, steht allen weiterhin kostenlos täglich zur Verfügung.

Wenn Sie sich auch noch sportlich bei unseren Angeboten beteiligen, würde uns das sehr freuen - könnte aber auch ein Besuch im Stüberl sein, welches bei Eisbetrieb täglich geöffnet hat.

Der Vorstand des SV Kolbnitz wünscht allen Vereinsmitgliedern, Mitarbeitern/innen, Gönnern und Freunden des Vereins ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2017.

Für den SV Kolbnitz: Bettina Königsreiner (Schriftführerin)
Kurt Marka (Obmann)

Napplacher Kirchtagsrunde - Jahresbericht

„Adventsfeier – Zeit der Vorfreude und Erwartung“

Unter diesem Motto feierten wir am 29. November 2015 (1. Adventsonntag) gemeinsam mit der Bevölkerung unsere Krippenfeier am Dorfplatz in Napplach. Den geistlichen Segen erteilte Herr Pfarrer Benoit Nzonzi und die musikalische Umrahmung gestaltete das Rhythmische Ensemble Penk und die Kinder und Jugendlichen aus Napplach und Umgebung. Dank der

anwesenden, spendenfreudigen Gäste konnten wir EUR 600,00 an unseren Herrn Bürgermeister für die Aktion „Reißbecker in Not“ übergeben.

Die neugegründete Gruppe, die „Gruabn-Teifl“, veranstaltete gemeinsam mit der Kirchtagsrunde Napplach den Krampusumzug am 05. Dezember 2015, welcher vom Tunnelportal bis zum Feuerwehrhaus der FF-Penk führte.

Nachdem so manches Kind dem Nikolaus sein vorbereitetes Gedicht bzw. Lied vortrug, wurden die Kleinen mit Nikolaussackerln beschenkt. Auch die Napplacher Senioren erhielten ein Nikolaussackerl (für die finanzielle Unterstützung ein herzliches Vergelt`s Gott an die Höllnteifl Danielsberg).



Nach den Weihnachtsfeiertagen galt es dann wieder für den Faschingsumzug am 07. Feber 2016 alle notwendigen Vorbereitungen zu treffen. So konnten wir einige gutgelaunte Faschingsnarren mit ihren tollgeschmückten Fahrzeugen am Sportplatz Napplach begrüßen. Der Umzug führte zum Feuerwehrhaus der FF-Penk, wo jedes maskierte Kind ein Würstl und ein Getränk gratis bekam. DJ Noisternig Hans sorgte in bewährter Art und Weise für eine tolle Stimmung an diesem Faschingssonntag.

Am 21. August 2016 luden wir mit einem Böllerschuss zum Napplacher Kirchtag ein. Pfarrer Hugo Schneider feierte mit uns bei der Rupbauer Kapelle die Heilige Messe. Die musikalische Umrahmung übernahm eine Abordnung der TK-Kolbnitz. Trotz des Regenwetters feierten wir mit Hilfe flexibler Musiker der TK-Kolbnitz und tapferer Gäste einen Frühschoppen beim FF-Haus der Feuerwehr Penk.

Weitere Aktivitäten unseres Vereines waren:

- gemeinsamer Besuch der Penker-Stenker
- Flurreinigung
- Bewirtung der TK-Kolbnitz beim Weckruf am Napplacher Dorfplatzl
- Wartungsarbeiten und Erneuerung der Spielgeräte am Napplacher Dorfplatzl
- Jäten und Sauberhalten des Dorfplatzls

Eine gemeinsame Reise zum Adventmarkt nach St. Wolfgang am 19. November 2016 beendete unser Arbeitsjahr.

Die Kirchtagsrunde Napplach bedankt sich bei allen Gönnern, freiwilligen Helfern, den Kameraden der FF-Penk und ganz besonders bei der Bevölkerung für jegliche Unterstützung und wünscht allen Gemeindegürgern und Gemeindegürgerninnen ein friedvolles Weihnachtsfest und Gesundheit für das Jahr 2017.

Die Obfrau Heidi Kerschbaumer

Bericht des Bienenzuchtvereins

Liebe GemeindebürgerInnen, wieder neigt sich ein Bienenjahr dem Ende zu.

Das Wetter hat in diesem Jahr die Bienen ein wenig durcheinander gebracht. Trotzdem dürfen wir Imker mit der heurigen Ernte zufrieden sein. Dem einen ist es besser ergangen dem anderen schlechter. Aber das ist nun mal die Natur. Unsere Bienen und wir möchten uns auch hiermit bei allen bedanken, die in diesem Jahr darauf geachtet haben, bienenfreundliche Blumen zu pflanzen. Bitte macht weiter so!

Wir durften in diesem Jahr auch bei vielen Veranstaltungen mitwirken:

Unter anderem haben wir im Januar das Neujahrskonzert, veranstaltet von Carina Bugelnig, mit Köstlichkeiten und Getränken bereichert. Es war ein sehr stimmungsvoller Abend.

An den Reißecker Gesundheitstagen haben wir die Gäste mit Kaffee und Kuchen bewirtet und über die Bienen informiert. Blumen Brandstetter hatte an diesem Tag extra einen Stand mit bienenfreundlichen Blumen arrangiert. Herzlichen Dank dafür.

Im Mai hatten wir dann unseren „Tag des offenen Bienenstocks“. Begonnen haben wir mit einer Feldmesse, die Kaplan Martin Edlinger und „Moments of Acoustic“ wunderschön gestaltet haben. Für Interessierte und Kinder wurde ein breit gefächertes Informationsprogramm über die Honigbiene geboten. Gefeiert wurde beim anschließenden Frühschoppen.

Im August durften Wolfgang Fischer und Emil Wolligger den Kindern der Pfarrwoche einen Vormittag lang das Leben der Biene nahebringen. Die Jungen und Mädchen durften auch eigenhändig Honig schleudern und verkosten. Die Kinder waren begeistert.

Im September fand dann unser erster Ausflug statt. Wir fuhren zum Jauntaler Hadnfest und besichtigten am Nachmittag das Bienenmuseum im Rosental. Es war ein sehr schöner Tag für alle. Im Oktober haben wir zum Vortag „Ökologische Bienenhaltung“ mit Frau Mag. Dr. Anita Lautemann in unserer Danielsberg-Medi@thek eingeladen. Wir bedanken uns bei den vielen interessierten Besuchern und freuen uns schon auf das nächste Zusammentreffen.

Am Samstag den 12. November 2016 wurden bei der diesjährigen „Kärntner Honigprämierung“ auch wieder Imker aus unserem Verein ausgezeichnet. Wir gratulieren ganz herzlich den Herren



Emil Wolligger (Gold Kategorie Waldhonig), Alfred Bugelnig (Gold Kategorie Blüten- Waldhonig, Silber Kategorie Wald-Honig), Heinz Königsreiner (Silber Kategorie Waldhonig), Hubert Göritzer (Gold Kategorie Waldhonig) und Manuel Göritzer (Silber Kategorie Waldhonig).

Am 08. Dezember hatten wir wieder einen Stand beim Reißecker Christkindmarkt. Es wurden wie üblich Honigprodukte und Geschenkartikel unserer Imker angeboten. Natürlich durfte auch in diesem Jahr unser bekannter Honigpunsch nicht fehlen.

Wir möchten nun noch auf die nächsten Veranstaltungen hinweisen:

Anfang Januar findet wieder das Neujahrskonzert rund um Carina Bugelnig statt. Wir werden Sie wieder mit Getränken und Köstlichkeiten bewirten.

Im nächsten Frühjahr werden wir unsere gemeinsame Bepflanzungsaktion mit der Danielsberg Medi@thek fortsetzen. Der Bereich zwischen der Kolbnitzer Volksschule und dem Kindergarten wird dann endgültig zu einem bienen- und insektengerechten „Platzl“ umgestaltet.

Am Samstag, den 20. Mai 2017 veranstalten wir wieder einen „Tag der Biene“ bei der Imkerhütte am Betriebsgelände der Firma Ortnner. Bitte vormerken.

Zu guter Letzt möchten wir allen noch ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und friedvolles Jahr 2017 wünschen.

Wolfgang Fischer (Obmann) und Beate Göritzer (Schriftführerin)

Jahresbericht 2016 – VV-Kolbnitz

Die längst fälligen Sanierungsarbeiten an der westlichen Zaunanlage bei der Sandbichlkirche konnten heuer umgesetzt werden. Der VV führte die Organisation und die Montagearbeiten durch! Zusätzlich mussten im Bereich des Zuganges zur Kirche die Steinmauer erneuert werden. Die Besitzerin des betroffenen Grundstücks, Fr. Ingrid Pappernig, erlaubte die Benützung ihres Grundes, um die Arbeiten durchführen zu können! Lesen Sie dazu den nachfolgenden Kurzbericht von Hans Tuppinger.

Fr. Bärtl Feistritzer hat die Anlage am Sandbichl wieder bestens betreut, herzlichen Dank! Hr. Mag. Walter Berger war heuer nach seinem Unfall nicht in der Lage der Pflege des Rasens nachzukommen. Wir wünschen ihm beste Genesung!

Am Kressnig-Platzl ist nach wie vor Hr. Noisternig derjenige, der die Pflege sehr ernst nimmt und perfekt durchführt, herzlichen Dank dafür!



Das Polanerplatzl wird von den Anrainern, die auch bei der Errichtung mitgearbeitet haben, gepflegt, dass es eine Freude ist. Auch ihnen herzlichen Dank!

Für das kommende Jahr 2017 sind in erster Linie Sanierungsarbeiten der bestehenden Anlagen vorgesehen. Vor allem das Kressnigplatzl und die Klaubsteinmauer bei der Sandbichlkirche brauchen gewisse Erneuerungen.

Voraussetzung, dass der VV diese Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit und der Mitglieder durchführen kann, ist eine gesicherte finanzielle Basis. Dazu benötigt es die Mitgliedsbeiträge und Spenden. Denken Sie bitte daran! Und es wäre sehr schön, wenn sich öfter ein paar Helfer für die Arbeiten zur Verfügung stellen könnten!

Viel tun sich diejenigen an, die ein Adventfenster schmücken! Am Sonntag, den 27. November fand eine besinnliche Eröffnung des Advents am Vogl-Platzl statt. Frau Wilma und Hr. Hans Tuppinger bemühen sich seit vielen Jahren um diese Aktion. Fr. Sarah Angerer, Fr. Barbara Messner-Schmutzer, Staudi-Blech und der MGV Kolbnitz begleiteten diesen schönen Adventssonntag.

Auf diesem Wege wünsche ich allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Der Obmann Gerhard Wultsch

Ein schönes Gemeinschaftsprojekt hat der Verschönerungsverein Reibeck verwirklicht!

Der Zaun rund um die Kirche Maria am Sandbichl musste erneuert werden. An der Westseite der Kirche ist die Stützmauer abgerutscht. Die Fa. Rindler hat kostengünstig die Mauer saniert. Somit konnten die Zaunsäulenspitze eingeschlagen, die Säulen gesetzt und der Zaun neu aufgestellt werden. Auch der Trinkwasserbrunnen aus Holz war nicht mehr brauchbar. Der bei der Pfarrkirche lagernde Steinmolter vom ehemaligen Gasthof Pichler wurde vom heimischen Steinkünstler Rechnik aus Napplach entsprechend bearbeitet und mit einer Trinkwasserentnahme-Armatur ausgestattet. Somit ist eine Trink-Wasserstation am Alpe-Adria-Trial vorhanden.



Dieses schöne Projekt zu verwirklichen, war nur möglich, weil sich der Obmann des Verschönerungsvereines Reibeck, Herr Gerhard Wultsch, persönlich sehr dafür eingesetzt hat.



Finanziell beteiligt haben sich die Nachbarschaft Zandlach als Grundbesitzer, die Pfarre Kolbnitz aus der Partenaktion Sandbichl. Die Zaunbretter hat die Pfarre bereit gestellt. Helmut

Hopfgartner, Gerhard Wultsch und Franz Quendler haben den Zaun aufgestellt.

Hans Tuppinger

Der VV Kolbnitz plant einen Nachdruck des Reibeckbuches „Reibeck im Wandel der Zeit“. Um die Zahl der Interessenten feststellen zu können, ersuchen wir diejenigen, die ein Reibeckbuch kaufen wollen, dies entweder am Gemeindeamt oder bei Herrn Hans Tuppinger bekanntzugeben.

Tel. Nr. Gemeindeamt 04783/2050

Tel. Nr. Hr. Tuppinger 04783/2072

Seniorenbund Reisseck-Mühldorf

Unterhaltung und Informationen bietet der Seniorenbund seinen Mitgliedern, die sich jeden 1. Dienstag im Monat in einem Lokal in Kolbnitz oder Mühldorf treffen, um gemeinsam ein paar gesellige Stunden zu verbringen.

Mit dem Seniorenfasching starteten wir ins Vereinsjahr. Zur Muttertagsfeier waren alle Mitglieder zu einem Essen im Herkuleshof eingeladen und zum Alpenheim in die Teuchl ging es mit der Tschu-Tschu-Bahn, um bei herrlichem Wetter der Heimatdichterin, Frau Christa Drussnitzer, zu lauschen. Bei einer Wanderung durch die Barbarossaschlucht erzählte uns Herr Hans Angerer interessante geschichtliche Hintergründe aus diesem Gebiet. So erfuhren wir, dass hier vor 240 Jahren ein kleines Industriezentrum entstand und wirtschaftlichen Aufschwung brachte. So mancher Ausflügler war zum ersten Mal im Römermuseum Teurnia – bei der anschließenden Einkehr in der Buschenschank Höffler in Obermillstatt konnten wir uns bei Musik aus der Harmonika vom Friedl bei Hausgemachtem stärken.

Immer wieder zieht es uns in den Süden: Bei einer 2-Tagesreise ging es in die Lagune von Venedig, wo wir von einem Schiff aus einen großartigen Blick auf die Stadt hatten. Eine Tagesfahrt in das Tal der Soce-Tricesimo stand ebenso auf dem Reiseprogramm.

Der Ausflug nach Osttirol brachte uns ins „Kräuterwirthaus Strumerhof“ hoch über Matrei, der bekannt ist für seine Unkrautsuppe und den Lamplbraten im Heubett, was natürlich verkostet werden musste. Bei der Führung durch den kleinen Bergbauernhof erläuterte uns die Chefin des Hauses die Philosophie des Betriebes, der den Bewohnern Lebens- und Arbeitsraum bietet und dass man in der Einfachheit das Wesentliche erfahren, Zufriedenheit zu seinem Wegbegleiter machen und abseits schriller Maschinerie seinen oft mühevollen, aber erfüllten Weg überzeugt gehen kann.



Für das Jahr 2017 sind wieder 1/2, 1- bzw. 2-Tagesreisen geplant, wobei jeder – soweit Plätze vorhanden – auch wenn er nicht Mitglied des Seniorenbundes ist, teilnehmen kann. Bei den geselligen Nachmittagen sind Interessierte herzlich willkommen.
Informationen bei Obmann Peter Kleinfärcher, Tel. 0676 3744015

Voltigierer Preisdorf

Die „Voltigierer Preisdorf“ waren auch heuer nicht untätig. In den Monaten April - Oktober trainierten wir 1x pro Woche und feilten an der Ausführung der geforderten Übungen. Die Gruppe umfasst maximal 8 Kinder im Alter von 5 - 10 Jahren.

Nach einigen Übungseinheiten trauten wir uns heuer erstmals zu den „Harmonic Horsegames“ nach Obervellach, die jährlich von der Reisseckerin Gerda Beer veranstaltet werden. Hier geht es um Geschicklichkeit und die Kinder müssen unterschiedlich schwierige Aufgaben meistern. Auch die kleinsten bewältigten dieses Einsteigerturnier mit Bravour. Weiters dürfen wir uns bei Vizebürgermeister Hans-Paul Unterweger bedanken, der es uns möglich gemacht hat, uns einheitlich mit neuen T-Shirts einzu-



kleiden. Am Saisonende, bevor es in die verdiente Winterpause ging, wurden alle eingeladen, sich das erlernte anzuschauen und die Kinder anzufeuern, während sie ihre eigens ausgedachte Kür vorführen konnten.

Weiters möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Kindern und Eltern bedanken! Ich wünsche euch wunderschöne Weihnachten und einen guten Rutsch und freue mich auf nächstes Jahr!

Evelyn Pall

VOR DEN VORHANG . . .

Reibäcker in der weiten Welt!



Arnold Golger - ein „Junge aus Reibäck“ hat in Köln seinen Weg gemacht.

Arnold Golger – Jahrgang 1948 – hat in Kolbnitz bei Rudolf Vogl die Fleischhauerlehre absolviert und ist 1966 ins Rheinland ausgewandert. Er hat dort im Kölner Schlachthof seinen erlernten Beruf bis zur Pensionierung ausgeübt. Bereits 1967 wurde er Mitglied des Box-Club BC Westen Köln, bestritt zahlreiche Wettkämpfe und war über viele Jahre auch als Funktionär im Verein tätig. Parallel dazu machte er die Ausbildung zum Kampfrichter. 2001 wechselte er in den Profiverband und ab 2006 erwarb er die Lizenz der Europäischen Box-Union und ist seither als internationaler Punkterichter tätig. Arnold Golger hat beste Kontakte zu den Größen des Boxsports. Unser Bild zeigt ihn mit Vitali Klitschko.

Arnold hat den Kontakt zur alten Heimat immer gepflegt und nach dem viel zu frühen Tod seiner Ehefrau im Jahr 2010 noch verstärkt. Immerhin leben auch seine beiden Brüder Gotthard und Ekhard noch in Kolbnitz. Es vergeht kein Jahr in dem er nicht auf einen kleinen Plausch am Gemeindeamt vorbeischaun würde. Seit seiner Pensionierung bleibt ihm mehr Zeit für seine Hobbies Wandern, Radfahren, Unternehmungen mit guten Freunden und das Naturerlebnis in seinen geliebten Kärntner Bergen.

Feuerbeschau gemäß der Kärntner Gefahren- und Feuerpolizeiordnung (K-GFPO) wurde neu geregelt

Rechtsgrundlagen

Die zuständigen RauchfangkehrermeisterInnen sind auf Grund der Bestimmungen der Kärntner Gefahren- und Feuerpolizeiordnung (K-GFPO, Novelle 2012) verpflichtet, die Feuerbeschau in jenen baulichen Anlagen, für welche sie vom Eigentümer (Besitzer) dazu beauftragt wurden, in regelmäßigen Abständen (alle neun Jahre in solchen mit mittlerem brandschutztechnischen Risiko

bzw. alle 15 Jahre in solchen mit geringem brandschutztechnischen Risiko) durchzuführen. Die RauchfangkehrermeisterInnen haben die Feuerbeschau selbst einzuleiten, zu organisieren und durchzuführen. Die Durchführung der Feuerbeschau erstreckt sich grundsätzlich auf alle baulichen Anlagen, einschließlich Garagen und Nebengebäude sowie Lagerungen im Freien.

Was ist die Feuerbeschau?

Eine in regelmäßigen Abständen durchgeführte Überprüfung der Brandsicherheit, Gefahrenstellen und Brandrisiken sowie auf geeignete Rettungs- und Brandbekämpfungsmöglichkeiten.

Sinn der Feuerbeschau

Ein nach Fertigstellung sicheres Bauwerk wird im Laufe der Zeit durch das Nutzen und Bewohnen verändert. Durch sogenannte Betriebsblindheit und Gewohnheiten können dadurch ungewollt Sicherheitsrisiken entstehen. Um diese aufzuzeigen und zu beseitigen wird die Feuerbeschau in regelmäßigen Abständen durchgeführt und hilft so den Nutzern der Objekte durch das Feststellen eventueller Risiken und durch fachkundige Beratung wieder ein sicheres Objekt zu erhalten.

Was wird bei der Feuerbeschau besichtigt?

- Wohnung/Haus einschließlich aller Räume inkl. Dachboden und Kellerräume sowie Stiegenhaus
- Feuerlöscher und Rauchwarnmelder
- Nebengebäude
- Garagen

- Blitzschutz- und Antennenanlagen
- Baulicher Zustand der Abgasanlage inkl. Reinigungsöffnungen
- Außenanlagen
- Feuerwehrezufahrten inkl. Löschwasserversorgung

Welche Unterlagen sind bereit zu halten?

- Prüfbericht Blitzschutzanlage
- Prüfbericht Flüssiggasanlage
- Bescheide mit brandschutztechnischem Inhalt

Was kostet die Durchführung der Feuerbeschau in Gebäuden mit geringem brandschutztechnischen Risiko?

1. je Wohngebäude mit nicht als mehr als zwei selbstständigen Wohnungseinheiten und sonstigen baulichen Anlagen mit gleichartigem (ähnlichen) Risiko EUR 49,90*
2. je baulich vom Wohngebäude getrennten Nebengebäude EUR 33,27*

*(Preise Stand 10/2015)

Trinkwasserinformationsverordnung

Wasseruntersuchungsergebnisse der Versorgungsanlagen Kolbnitz, Napplach-Gappen und Penk:

	WVA Kolbnitz	WVA Napplach/Gappen (einschl. Kohlstatt)	WVA Penk
Nitrat erlaubt 50 mg/l	2 mg/l	3 mg/l	2 mg/l
Nitrit erlaubt 0,1 mg/l	unter der Nachweisgrenze	unter der Nachweisgrenze	unter der Nachweisgrenze
Pestizide	keine	keine	keine
Gesamthärte	<2°dH (weich – mäßig hart)	<2°dH (weich – mäßig hart)	12,7°dH (ziemlich hart)

Bäuerinnen und Bauern in den Volksschulen

Anlässlich des Welternährungstages Mitte Oktober besuchten auch heuer wieder Bäuerinnen und Bauern in ganz Österreich die 1. Klassen der Volksschulen. Ich durfte als Bildungsreferentin



der Landwirtschaftskammer in unserer Gemeinde zu unseren Schulanfängern kommen und ihnen von der Vielfalt und Qualität der

heimischen Lebensmittel und von unserem Leben auf dem Bauernhof erzählen. Abschließend stärkten wir uns mit selbst gemachter Butter auf frischem Brot.

Barbara Messner-Schmutzer

genusSECK
— REISSECK —

Bei uns finden Sie heimische, saisonale Lebensmittel von Direktvermarktern unserer Gemeinde sowie Kunsthandwerk.

Besuchen Sie uns in der Raiffeisenbank Lurnfeld/Reißeck, Bankstelle Kolbnitz.

Wir haben für Sie **jeden Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr** geöffnet und freuen uns auf Ihr Kommen!

Reißecker Christkindlmarkt 2016

Erfolgreich verlief der 21. Reißecker Christkindlmarkt, der am 8. Dezember 2016 auf dem Gemeindeplatz abgehalten wurde. Die Marktstandler mit ihrem bunten Angebot an selbstgebastelten Geschenken sowie einer Fülle heimischer Qualitätsprodukte,



1. Preis: Egger Andreas



2. Preis: Keuschnig Michael

zeigten sich zufrieden über den Publikumsandrang und die gute Nachfrage.

Es herrschte auch ideales Wetter für die Veranstaltung. Was fehlte, war ein wenig Schnee. Einer starken Abordnung der Trachtenkapelle Kolbnitz gelang es, musikalische Vorweihnachtsstimmung zu erzeugen.

Für kälteempfindliche Besucher boten die Stände im Feuerwehrhaus die Möglichkeit, sich bei heißen Getränken der Aktivwirte, die „innere Wärme“ zu holen. Wärmen konnte man sich u.

a. aber auch beim Imkerstand mit dem einmaligen Honigpunsch sowie mit gekochten Wildwürsten und Wildleberkäse am Stand der Jagdgesellschaft Kolbnitz oder beim Friggastand der Volkstumsgruppe.

Wie immer war das traditionelle Gewinnspiel wieder Anziehungspunkt. So konnte „Marktchefin“ Christine Bugelnig vom Stand der Kreativgruppe, assistiert von Bürgermeister Kurt Felicetti, „Nikolaus“ Franz Amlacher und Moderator Herwig Fercher, eine große Anzahl von Sachpreisen zur Verlosung bringen. Die vier Haupttreffer – Einkaufsgutscheine bei den Mitgliedsbetrieben – blieben alleamt in der Gemeinde. Die Hauptpreise wurden von Bürgermeister Kurt Felicetti persönlich übergeben und gingen an:

1. Preis EUR 350,-- EGGER Andreas, Penk
2. Preis EUR 200,-- KEUSCHNIG Michael, Penk
3. Preis EUR 150,-- BUGELNIG Alfred, Zandlach
4. Preis EUR 100,-- KÖNIGSREINER Erich, Unterkolbnitz

Zwei tolle Zusatzpreise hatte der Bürgermeister von der VERBUND-Touristik organisiert: Jeweils zwei Freiaufenthalte für 2 Personen im Berghotel Maltatal mit Staumauerführung. Die glücklichen Gewinnerinnen waren Christine Bugelnig und Sarah Angerer.



3. Preis: Bugelnig Alfred



4. Preis: Königsreiner Erich

Mit Sicherheit die beste Adresse

www.siz.cc/reisseck



“Adventfeuer”

nein, danke! Das macht Sie sicher.

- Adventkranz auf eine nicht brennbare Unterlage stellen
- Sicherheitsabstand zu brennbaren Stoffen und trockenen Zweigen
- Brennende Kerzen immer beaufsichtigen



Besuchen Sie unsere Gemeinde-Sicherheits-Homepage für weitere Infos!

Kärntner Zivilschutzverband



Wohnungen zu vermieten:

ESG - Kolbnitz								
Wohnungsgröße	Neuvergabe ab	Miete einschl. BK-Anteil (ca.)	Kaution	Lage	Haus Wohnung	bisheriger Mieter	Ausstattung	HWB-kWh/m²a Energieeffizienzwert
100,37 m²	01.07.2011	€ 623,80	€ 1.817,16	DG	Haus UK 63 Whg. 6	Hr. Kestens	4 Zi, Kü, Bad, WC, AR, E-Hzg., APL *	
105,57 m²	01.03.2012	€ 687,77	€ 2.009,07	OG	Haus UK 63 Whg. 4	Fam. Loipold	4 Zi, Kü, Bad, WC, AR, E-Hzg., APL *	
104,38 m²	01.08.2013	€ 665,35	€ 1.905,81	2. OG	Haus UK 64 Whg. 7	Fam. Mandler	4 Zi, Kü, Bad, WC, AR, E-Hzg., APL *	
82,88 m²	01.06.2016	€ 533,93	€ 5.887,70 <small>Bau-/Grundkostenanteil</small>	EG	Haus UK 64 Whg. 3	Fr. Golger	3 Zi, Kü, Bad, WC, VR, E-Hzg, APL *	71,44
105,62 m²	01.09.2016	€ 639,77	€ 7.497,29 <small>Bau-/Grundkostenanteil</small>	1. OG	Haus UK 64 Whg. 4	Fam. Pucher	4 Zi, Kü, Bad, WC, AR, E-Hzg., APL *	71
91,28 m²	01.02.2017	€ 613,47	€ 1.749,90	EG	Haus UK 65 Whg. 1	Hr. Löbl	3 Zi, Kü, Bad, WC, AR, E-Hzg., APL *	77

*APL=Autoabstellplatz

Anmeldungen und Anfragen:

Gemeindeamt Reißeck
A-9815 Kolbnitz, Tel.: 04783/2050 (Hr. Fercher/Fr. Reichhold)

Kontaktpersonen:

ESG Häuser 63-65, Hr. Rieger, Tel. 0676/66 46 024
od. Fr. Grintal (ESG-Villach) 04242/57200/1428



Für das Gebiet Kärnten suchen wir

Selbständige Lebensmittelkaufleute

als Nachfolge für den bestehenden, bestens eingeführten Standort in **KOLBNITZ**.

SPAR zählt seit Jahrzehnten zu den erfolgreichsten, größten **Nahversorgern in Österreich.**

Ein ausgewähltes Sortiment, kontrollierte Frische, attraktive Preisaktivitäten – verbunden mit einem hohen Servicegrad sind Garanten des Erfolges.

Bewerbungen senden Sie bitte per E-Mail an: manfred.pertl@spar.at oder per Post an: SPAR-Zentrale Maria Saal, z.Hd. Manfred Pertl, SPAR-Straße 1, 9063 Maria Saal.

